

## Interview der Jahrbuch-AG mit Mitgliedern des Theater-WPKs 10R (Lisa Schmidt, 10R1, Sascha Blazek, 10R3, Linda Scholz, 10R3, Sylvia Groß, 10R4, Johanna Röbbbecke, 10R4)

### Jahrbuchteam: Worum geht es in eurem neuen Stück?

Lisa: In dem Theaterstück „School's out“ von Kai Lorenz geht es um zwei Gangs, die sich um ein altes Schulgebäude streiten. – Die Djevbulls, eine der Gangs, üben gerade für ein Rapkonzert. Währenddessen beschließen die Schooldogs die andere Gruppe auszurauben. Richy, der bei den Schooldogs ist, trifft kurz darauf Susi von den Devbulls. Weil er total verliebt in sie ist, will er sie warnen und erzählt ihr von dem geplanten Überfall. Susi erzählt aber wiederum ihrer Gang davon und sie drehen den Spieß um. Die Djevbulls warten also schon und als von den Schooldogs einer nach dem anderen ankommt, pöbeln sie rum. Danach wird ihr Gruppenmitglied Ben an sein Versprechen für die Gruppe CDs u klauen erinnert, das er einige Zeit vorher gegeben hatte. Da er jedoch keine dabei hat, wird er von seinen „Freunden“ zusammengeschlagen. - Richys Gang findet heraus, dass dieser sie verraten hat, und um zu beweisen, dass er noch dazu gehört, soll er den Djevbulls 100 € klauen. Nachts treffen sich dann alle wieder. Auch Ben ist da; er hat die Gang gewechselt. Als Richy 100 € vorzeigt, wird er von Ben, der eingeweiht ist, dass Richy in Wirklichkeit das Geld selbst aufgebracht hat, verraten und dann von der Gruppe vertrieben. Ben ist immer noch sauer auf die Djevbulls und verrät seinen neuen Kameraden wie sie sich wirklich rächen können. In der Zwischenzeit finden die Djevbulls Richy und fangen an mit ihm zu spielen um alles über die andere Gruppe herauszufinden. Am nächsten Tag findet das Rapkonzert statt. Als es fast zu Ende ist, werden die Rapper von den Schooldogs aufgemischt. Sie nehmen Susi gefangen und geben Richy noch eine Chance. Wenig später kehrt Ben zu seiner früheren Gang zurück und will ihnen das Versteck der Schooldogs verraten. Diese sitzen aber hinter der Mauer und wollen das verhindern. Es kommt fast zur Prügelei. Durch ein paar Worte von Kim kommen alle schließlich zur Vernunft und rappen gemeinsam.

### Jahrbuchteam: Aha! Aber noch mal zu dem Ende des Stücks: ist das denn nicht furchtbar langweilig und unrealistisch, dass das alles so harmonisch ausgeht?

Sylvia: Das Stück endet halt gut, weil die Charaktere merken, dass es getrennt, mit Prügeln und Streiten nicht weiter gehen kann! Spannung wird trotzdem reingebracht, nämlich dadurch, dass zwischen den Gruppen immer Wechsel von einigen Personen stattfindet. Man weiß nie, was als nächstes passiert. Ben ist z. B. der, der immer alle verrät; er ist einer, der sich toll fühlt und versucht, der Anführer zu sein. Susi versucht auch andere herumzukommandieren; sie tut erst immer zurückhaltend, doch ist sie dann, wenn es hart zur Sache geht, immer mitten drin.

Linda: Die Mehrheit unserer Gruppe hat sich eben für ein Happy End entschieden. Ehrlich gesagt, frage ich mich selber, wie sie auf diese Idee kamen. Meiner Meinung nach wäre es realistischer gewesen, wenn sie sich zum Schluss alle geschlagen hätten, weil in der Wirklichkeit, wenn zwei Cliques aufeinander treffen und um ein Ziel kämpfen, dann tun sie das auch so lange, bis eine Clique gewinnt! – Die Rolle in dem Stück, die es für mich persönlich aber trotzdem spannend gemacht hat, ist Kim. Sie ist neu in der Stadt und gehört keiner der beiden Cliques an und somit ist sie eine neutrale Person. Sie ist diejenige, die den Cliques die Augen öffnet und sie durchschaut. Sie kommt ja bei allen gut an und alle vertrauen ihr.

### Jahrbuchteam: Und für was für Zuschauer ist euer Stück geeignet?

Johanna: Wir wollen mit dem Stück eher die Jugendlichen ansprechen, aber auch die Älteren; die Jugendlichen, weil es um Gewalt, aber auch Liebe geht oder um Außenseiter und Gruppengefühl. Das Thema ist gut, da es, wie ich finde, immer ein aktuelles Thema ist, wie z. B. der Verrat seiner Freunde, wenn man in die Enge getrieben wird. Und Liebe ist sowieso immer aktuell! Im großen und ganzen ist das Stück spannend und regt zum Nachdenken an.

### Jahrbuchteam: Na, da dürfen wir ja wohl gespannt sein! Wann kann man das Stück denn sehen?

Johanna: Wir führen es am 16. und 30. 4. 10 – das ist jeweils ein Freitag – um 19.30 im Forum unserer Schule auf!

### Jahrbuchteam: Vielen Dank! Und bis dahin probt noch schön!